

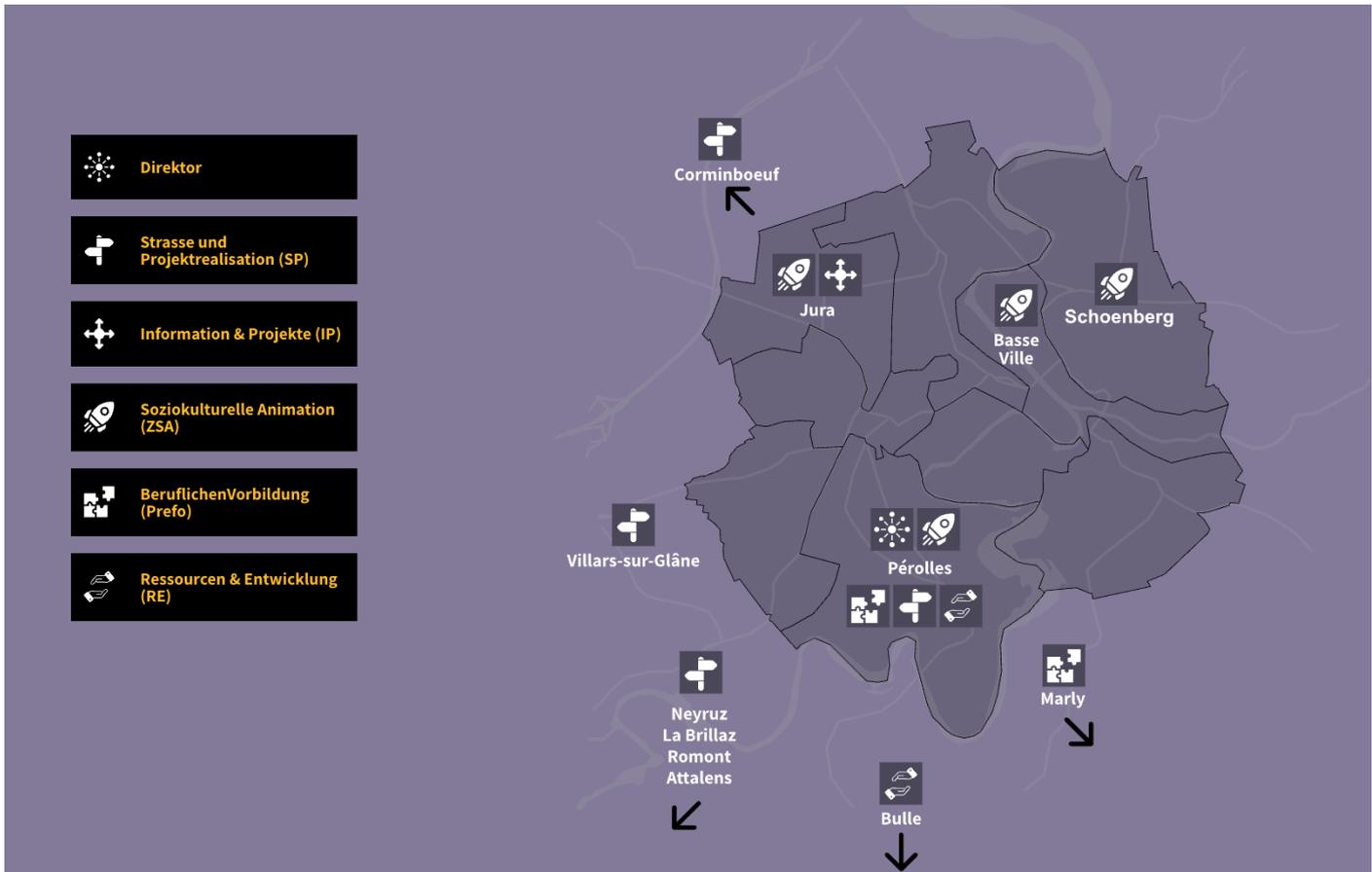


JAHRESBERICHT 2024

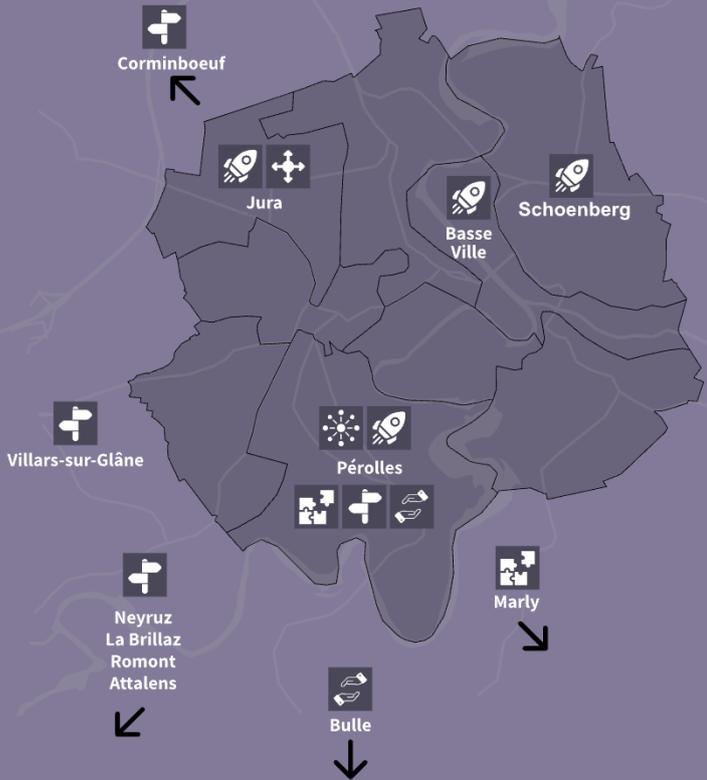
DER VEREIN REPER

REPER ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Die Aufgabe von REPER ist die Gesundheitsförderung sowie die Prävention von Sucht und Risikoverhalten insbesondere bei Jugendlichen.

Diese Aufgabe erfüllt REPER mit Fachkompetenzen wie Sensibilisierung und Schulung von Fachleuten, soziokultureller Animation, Sozialarbeit und aufsuchender Jugendarbeit, sozialer und beruflicher Eingliederung sowie Einzel- und Familienbegleitung.



-  **Direktor**
-  **Strasse und Projektrealisation (SP)**
-  **Information & Projekte (IP)**
-  **Soziokulturelle Animation (ZSA)**
-  **BeruflichenVorbildung (Prefo)**
-  **Ressourcen & Entwicklung (RE)**



Inhaltsverzeichnis

WORT DES PRÄSIDENTEN	3
WORT DER DIREKTORIN	4
ORGANIGRAMM UND VORSTAND	5
DER VEREIN REPER	6
STRASSE UND PROJEKTREALISATION (SP)	8
INFORMATION & PROJEKTE (IP)	10
SOZIOKULTURELLE ANIMATION (ZSA)	12
BERUFLICHEN VORBILDUNG (PREFO)	14
RESSOURCEN & ENTWICKLUNG (RE)	16
KONTAKT	18
JAHRESRECHNUNG	22



WORT DES PRÄSIDENTEN



Das Jahr 2024 war vom

ersten Wechsel an der Spitze unserer Organisation geprägt: Philipp Cotting übergab sein Amt Béatrice Kaeser, die seit letztem Sommer erfolgreich als Direktorin tätig ist. «Change management» ist ein grosses Wort – es beschreibt die Instrumente und Prozesse, die eine Organisation braucht, um einen Wandel bestmöglich zu durchlaufen. Und Sie werden mir sicher zustimmen, dass ein Direktionswechsel für einen Verein wie REPER einen tiefgreifenden Wandel bedeutet. Unabhängig davon, was den Wandel auslöst, kann dieser bei Mitarbeitenden in einem Unternehmen Stress verursachen.

Wir Menschen bevorzugen von Natur aus Situationen, in denen wir uns wohl fühlen und die wir einfach meistern können. Deshalb kann es vorkommen, dass Wandel auf Widerstand stösst. Da Philippe Cotting 18 Monate im Voraus ankündigte, von seinem Recht auf Frühpensionierung Gebrauch zu machen, konnte der Vorstand einen vorbildlichen Anstellungsprozess für die künftige Direktion in die Wege leiten. Bei diesem Prozess wurde das Personal miteinbezogen und die verschiedenen Phasen bis zur Anstellung der neuen Direktorin verliefen sehr transparent.

Und das Ergebnis nach diesen Monaten ist erfreulich. Béatrice Kaeser hat sich in kürzester Zeit eingehende Kenntnisse von REPER angeeignet, was eindrucksvoll ist. Dies gelang ihr nicht zuletzt dank ihres grossen Fachwissens, aber auch dank der Art und Weise, wie sie vom ersten Tag an von den Mitarbeitenden aufgenommen wurde. Der Vorstand stellt erfreut fest, dass sich die Qualität der Leistungen von REPER nicht verändert hat, obwohl sich unser Umfeld komplex und schwierig gestaltet.

Dies, liebe Leserinnen und Leser, können Sie auch dem vorliegenden Jahresbericht entnehmen, der wie jedes Jahr umfassend die Aktivitäten unserer Teams beleuchtet, die im Dienst der Gesundheitsförderung und Prävention, der Jugendlichen und der Freiburger Bevölkerung tätig sind.

Markus Baumer, euer Präsident



WORT DER DIREKTORIN



Es ist mir eine Freude

zum ersten Mal zum Jahresbericht von REPER beitragen zu dürfen. Eine gute Gelegenheit, euch, Mitarbeitende, Mitglieder des Vorstands und Partner/innen, herzlich zu danken für den freundlichen Empfang, den ihr mir bereitet habt. Ihr habt mich mit viel Wohlwollen aufgenommen, mich mit Geduld eingeführt und meine vielen Fragen mit viel Goodwill und Aufgeschlossenheit beantwortet. Ihr lebt die Werte von REPER, dies ist grossartig. Ich danke auch Philippe für seine Einführung und vor allem dafür, zusammen mit euch allen REPER zu der Organisation gemacht zu haben, die sie heute ist, eine verlässliche und unerlässliche Partnerin in der Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Freiburg mit der entsprechenden Anerkennung.

Ich bin beeindruckt von der Vielfalt der Dienstleistungen, die unsere fünf Abteilungen und die Direktion & Administration erbringen, wie auch von der Professionalität und der Expertise, mit welchen diese von unseren Mitarbeitenden umgesetzt werden, tagtäglich, zur Erfüllung unserer Mission zugunsten unseres Zielpublikums, allen voran unseren Jugendlichen in vulnerablen Situationen. Dies geschieht mit enorm viel Engagement, Herzblut und verlangt viel Kreativität und Hartnäckigkeit, um manchmal Lösungen in scheinbar ausweglosen Situationen zu finden. Ein herzliches Dankeschön allen für die erbrachten Leistungen und euer herausragendes Engagement.

Die Vielfalt von REPER zeigt sich in mancher Hinsicht: im Zielpublikum, das sehr divers ist, in unseren angebotenen Dienstleistungen, in unseren verschiedenen Abteilungen mit ihren unterschiedlichen Hintergründen und in unseren Mitarbeitenden mit ihren vielfältigen Kompetenzen. Von all dem lasse ich mich prägen, um REPER zusammen mit euch allen in die Zukunft zu führen. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit all unseren Kompetenzen die kommenden Herausforderungen, welche es immer wieder geben wird, gemeinsam werden meistern können. Dies, um zusammen mit euch auch weiterhin für unser Zielpublikum, für ihre individuellen Bedürfnisse angepasste Lösungen zu finden, und um die Bedürfnisse in einer Gesellschaft, die stark im Umbruch ist, zu kontextualisieren, damit wir eine möglichst starke Wirkung erzielen, die über das individuelle hinausgeht.

REPERs Vielfältigkeit spiegelt sich bestens im nachfolgenden Jahresbericht und ich hoffe und wünsche euch, dass er euch noch die eine oder andere unbekannte Seite entdecken lässt. Ich wünsche gute Lektüre und freue mich, gemeinsam mit euch die Zukunft zu gestalten.

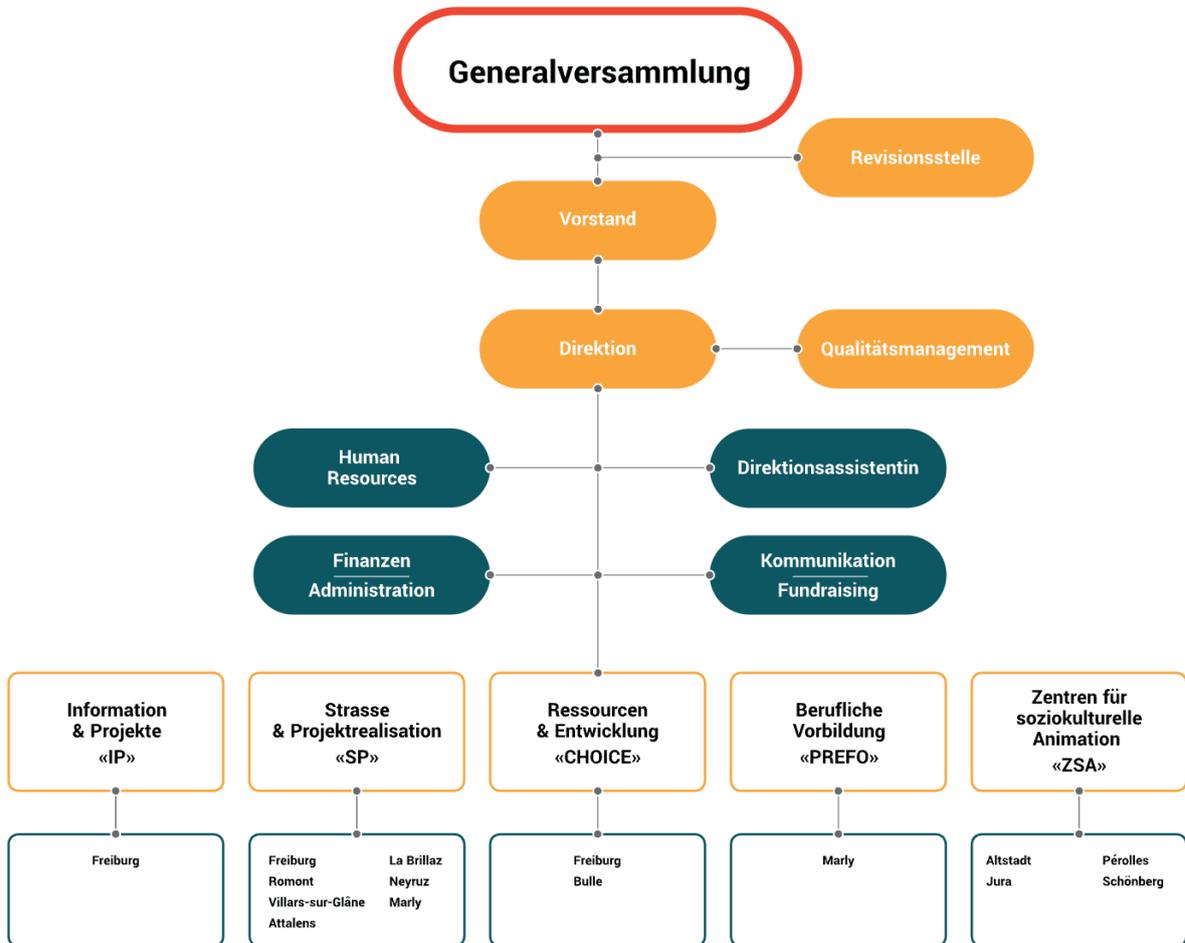
Béatrice Kaeser

DAS TEAM

 <p>Direktion Frau Béatrice Kaeser Direktorin</p>	 <p>Direktion Herr Philippe Cotting Direktor</p>	 <p>Direktion Frau Marie-Noëlle Bugnon Direktionsassistentin</p>	 <p>Direktion Frau Emmanuelle Zingg Direktionsassistentin</p>
 <p>Direktion Frau Patricia Mettraux Verantwortliche Finanzen & Administration</p>	 <p>Direktion Frau Adriana Cilidonio Personalverantwortliche</p>	 <p>Direktion Frau Céline Horii HR & Finanzassistentin</p>	 <p>Direktion Frau Johanna Richard Administrative Assistentin</p>
 <p>Direktion Frau Jade Mory Verantwortliche Kommunikation & Fundraising</p>	 <p>Direktion Frau Celsa Hughes Kommunikation & Fundraisingbeauftragte</p>	 <p>Direktion Herr Léo Richard Lehrling Kaufmann EFZ</p>	



ORGANIGRAMM UND VORSTAND



DER VORSTAND



Präsident
Markus Baumer



Direktor
Philippe Cotting



Direktorin
Béatrice Kaeser



Verantwortliche Finanzen & Administration
Patricia Mettraux



Personalvertreterin
Rebecca Buehler



Fachmitarbeiterin Prävention
Catherine Dorthe



Vizepräsidentin
Caroline Reynaud



Mitglied
Nathalie Déchanaz



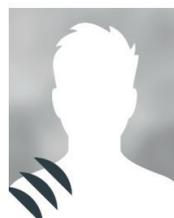
Mitglied
Thierry Gutknecht



Mitglied
Matthias Wattendorff



Mitglied
Xavier Ganoz



Mitglied
Rudolf Merkle



DER VEREIN REPER

REPER ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein, der vom Staat und von verschiedenen Freiburger Gemeinden beauftragt wurde. Die Aufgabe von REPER ist zur Gesundheitsförderung beizutragen und alle Massnahmen zu entwickeln, die zur Prävention von Sucht und Risikosituationen nützlich sind. Die Angebote richten sich an ein breites Publikum, wobei der Schwerpunkt auf der Arbeit mit jungen Menschen liegt.

REPER pflegt gegenüber den sozioökonomischen Bedingungen, dem Druck durch Werbung und der Entwicklung von Trends und Verhaltensweisen eine kritische und konstruktive Haltung. Der Verein beteiligt sich an der öffentlichen Debatte, sensibilisiert die Behörden für Themen, mit denen er sich befasst, und arbeitet mit den Medien zusammen. Er ist unabhängig von jeglicher politischen oder konfessionellen Bindung.

REPER setzt seine Mission in folgenden Tätigkeitsbereichen um:

- **Sensibilisierung und Ausbildung von Fachpersonen**
- **Soziokulturelle Animation**
- **Sozialarbeit und aufsuchende Jugendarbeit**
- **Sozioprofessionelle Eingliederung**
- **Individuelle und familiäre Begleitung**

Geschichte, Organisation und Qualität

REPER entstand 2006 im Zuge der Fusion von FLAD und RELEASE, die seit 1956 respektive 1972 existierten. Der Verein umfasst neben der Leitung 5 Abteilungen:

- **Information & Projekte (IP)**
- **Strasse & Projektrealisation (SP)**
- **Zentren für soziokulturelle Animation (ZSA)**
- **Berufliche Vorbildung (PREFO)**
- **Ressourcen & Entwicklung (CHOICE)**

REPER hat einen Leistungsauftrag des Kantons Freiburg. Der Verein wird von Gemeinde und Kanton Freiburg sowie von weiteren Gemeinden und Stiftungen finanziert.

REPER ist politisch und konfessionell unabhängig und verfügt über zwei Zertifikate: ISO 9001 und QuaTheDa 2020.



In Sachen Qualität ist REPER **sechs Hauptzielen** verpflichtet.

Identität und Werte

Angesichts der Risiken, die bestimmte Verhaltensweisen, Kontexte und Konsumformen mit sich bringen, setzt sich REPER für das Wohlbefinden und ein harmonisches Sozialleben jeder und jedes Einzelnen ein. Der Verein vertritt eine humanistische Philosophie und trägt dazu bei, den Selbstwert und das Selbstbewusstsein, die Integration und die Entfaltung aller Personen und Gruppen zu fördern. Unsere Arbeit baut auf der Achtung der Würde, der Freiheit, der Diversität und des Rechts aller Menschen auf Bildung und Gesundheit auf.

Allen Dienstleistungen und dem Arbeitsklima von REPER liegen sechs Gruppen von Werten zugrunde:

- **Authentizität**
- **Zusammenarbeit**
- **Arbeitsethos**
- **Offenheit**
- **Respekt**
- **Wohllollen**

REPER hat ausgehend von anerkannten Leitbildern sein eigenes Leitbild erarbeitet.

HR-INFORMATIONEN

REPER in einem Jahr:

73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter

3
Studierende FH-SA

1
Lehrling Kaufmann
EFZ

47
EPT

45
Frauen

27
Männer

7
Abgänge

10
Neueintritte

DIE NEUEN GESICHTER BEI REPER:



Direktion
Frau Béatrice Kaeser
Direktorin



Direktion
Frau Marie-Noëlle Bugnon
Direktionsassistentin



Direktion
Frau Céline Horii
HR & Finanzassistentin



Zentren für soziokulturelle Animation
Frau Manon Deiss
Soziokulturelle Animatorin ZSA
Pérolles



Zentren für soziokulturelle Animation
Herr Philippe Känel
Soziokultureller Animator ZSA
Schoenberg



Strasse & Projektrealisation
Herr Jayr Cuevas
Strassensozialarbeiter



Berufliche Vorbildung – PREFO
Frau Cornelia Roulet
Abteilungsleiterin



Berufliche Vorbildung – PREFO
Frau Vanessa Moullet
Ausbildnerin in
Bewerbungstechniken



Abteilung PREFO
Frau Denise Ruiz
Ausbildnerin in
Bewerbungstechniken



Information & Projekte
Herr Thierry Bugnard
Fachmitarbeiter Prävention



Information & Projekte
Herr Xavier Schaller
Fachmitarbeiter Prävention

Doch REPER, das sind auch all jene, die diese Arbeit möglich machen.

Wir danken ebenfalls den externen Beraterinnen und Beratern, den Supervisorinnen und Supervisoren, den Hilfsmitarbeitenden, den Leitenden, den Verantwortlichen für die Sporthallen, den Workshopleitenden, den Hauswirtschaftsverantwortlichen und den Freiwilligen.



STRASSE UND PROJEKTREALISATION (SP)



Die Aufgabe der Abteilung

Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Treffpunkt bieten und auf sie zugehen, um eine Vertrauensbeziehung aufzubauen und auf ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen

Kontext des Projekts

«Herzprung – Liebe, Freundschaft und Sexualität ohne Gewalt» ist ein nationales Programm für Gewaltprävention. Es soll psychosoziale Kompetenzen stärken und so gewaltfreie und respektvolle Beziehungen zwischen Jugendlichen fördern. REPER hat via die Abteilung Strasse & Projektrealisation den Auftrag, das Programm bei Fachleuten aus Bildung, Sozialpädagogik, Gesundheit und soziokultureller Animation bekannt zu machen und sie für die Durchführung des Programms zu schulen. Das Programm soll in Schulen (Orientierungsschulen/GIBS), Wohnstrukturen für Jugendliche (Jugendheimen), Zentren für soziokulturelle Animation (ZSA), sonderpädagogischen Berufsbildungszentren und Institutionen für berufliche Vorbildung durchgeführt und verankert werden. Es richtet sich an Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, kann aber auch an andere Altersgruppen angepasst werden. «Herzprung» bezieht sich auf folgende Kompetenzbereiche des Lehrplans 21: «Religionen, Kulturen, Ethik» resp. «Ethik, Religionen, Gemeinschaft», «Gender und Gleichstellung» sowie «Gesundheit».



Testimonial von Florence Gendre

Schulsozialarbeiterin an der Orientierungsschule Belluard, Freiburg

Nach den positiven Erfahrungen mit dem Pilotprojekt von «Herzprung» im Schuljahr 2023/2024 beschloss die Schulleitung der Orientierungsschule Belluard, das Programm 2024/2025 mit allen Schulklassen der 10H durchzuführen. Ein Team, das für das Programm geschult wurde, setzt die Module in 5 Unterrichtseinheiten des Fachs Allgemeinbildung um. Das Team besteht aus 2 Schulsozialarbeitern, der Schulgesundheitsfachfrau, einem Mediator und 3 Lehrpersonen. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sind positiv. Sie schätzen diesen Raum, in dem sie Themen erkunden und ausloten und sich untereinander über ihre Erfahrungen und ihre Vorstellungen von Beziehungen austauschen können.

So erhalten die Jugendlichen Gelegenheit, ihre verschiedenen Ansichten gegeneinander abzuwägen und daraus Schlüsse zu ziehen. Im zweiten Modul sagte zum Beispiel ein Jugendlicher mit grossem Ernst: «Wissen Sie, unsere Diskussion vom letzten Mal hat mich sehr nachdenklich gemacht!» Im ersten Modul hatten sie über Geschlechterklischees gesprochen. Das Programm ist abwechslungsreich gestaltet und die Aktivitäten lassen sich einfach an die Klassengrösse, ihre Verstehenskompetenz und ihre Ausdrucksfähigkeit anpassen. Zurzeit wird ausserdem noch ein Spezialprogramm für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler aufgelegt.

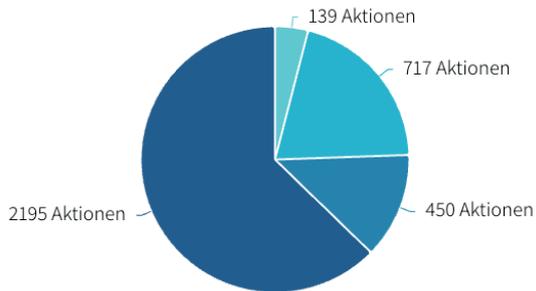
Ausserdem sind die Module flexibel, es können nicht nur freundschaftliche und Liebesbeziehungen besprochen werden, sondern es lassen sich auch Parallelen zum Umgang von Schülerinnen und Schülern untereinander im Schulkontext ziehen. Die Klassenlehrpersonen, die beim grössten Teil der Module dabei sind, schätzen das Programm, da es ein Bedürfnis vieler Schülerinnen und Schüler abdeckt. Kein anderes aktuelles Unterrichtselement öffnet einen solchen Raum, in dem über Beziehungen, insbesondere Liebesbeziehungen, gesprochen werden kann. Diese sind für die Jugendlichen nämlich ein wichtiges (wenn nicht zentrales) Thema, das aber von den Lehrpersonen nicht behandelt wird, weil es sehr privat ist. Da die Aktivitäten dem Rechnung tragen und sehr respektvoll gestaltet sind, können die Klassenlehrpersonen problemlos Diskussionen oder Fazits aus unseren Besuchen in den Klassen aufgreifen. Mediatorinnen und Mediatoren oder Sozialarbeitende können die Reflexionsaktivitäten und Tools auch für Einzelbegleitungen einsetzen.

Das Programm ist auch insofern interessant, als dass es nicht nur ein Präventionsinstrument ist, sondern auch positives Verhalten fördert und damit sehr zu einem besseren Schulklima beiträgt. Wir stellen fest, dass es für die Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Bezugspunkt wird und ein Fundament bildet. Wir freuen uns, dass alle Schülerinnen und Schüler der Schule nach und nach von diesem Projekt profitieren können!

Statistik RR

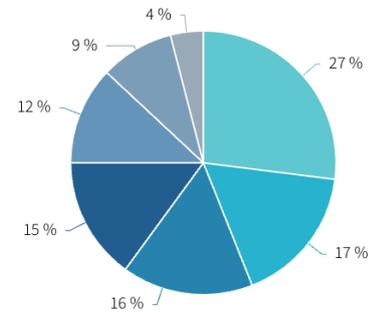
2024 war die Anlaufstelle der Abteilung Strasse und Projektrealisation an 139 Tagen offen für Jugendliche und junge Erwachsene. Es gab 717 Einsätze in aufsuchender Jugendarbeit. Insgesamt wurden 450 Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien in 2195 Gesprächen begleitet.

139 offene Tage der Anlaufstelle Einsätze in aufsuchender Jugendarbeit Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien Begleitungen.



- Empfangsbereitschaftsdienste
- Einsätze in aufsuchender Jugendarbeit
- Jugendliche und Familien
- Gesprächen begleitet

Problemstellungen, die während der sozialpädagogischen Begleitung besprochen wurden:



- Arbeit/Ausbildung
- Gesundheit (psychisch, körperlich, Gewalt)
- Familie
- Beziehungen (Gleichaltrige, Arbeitsumfeld)
- Behördliches
- Sucht
- Wohnen

Abteilungsleiter

Adrien Oesch

Strassensozialarbeitende

Margaux Amstutz, Jayr Cuevas, Selina Falcone, Kathya Di Marco Currat, Daphné Ducrest, Selina Falcone, Arnaud Frossard, Châu Ha, Julien Hornecker, Christel Richoz, Valmir Selimi, Onur Songur

Sozialarbeitende « Empfang »

Kathya Currat, Alain Scherrer, Rebecca Weiss

Koordinatorin « Mini-Jobs-Pol »

Alexandra Walther

Praktikanten

Marylène Robert, Angie Graça Simoes



INFORMATION & PROJEKTE (IP)



Die Aufgabe der Abteilung

Bezugspersonen und Gruppen, die mit Jugendlichen zu tun haben, bei ihrer erzieherischen Aufgabe, dem Erkennen von Problemsituationen und der Schaffung eines gesundheitsfördernden Umfelds unterstützen.

Kontext des Projekts

Die Abteilung Information & Projekte begleitet Sportclubs dabei, Massnahmen zur strukturellen Prävention umzusetzen oder an Themen der Gesundheitsförderung und Prävention zu arbeiten, die sie beschäftigen. Das Thema Gewalt (Missbrauch im Sport, Rassismus und Diskriminierung, Respekt, Fair Play) spielt in der Sportwelt seit mehreren Jahren eine wichtige Rolle. Immer mehr Akteure aus dem Bereich haben beschlossen, zu handeln und die jungen Sportlerinnen und Sportler zu schützen, indem sie ein gesundes, für ihre Sportart förderliches Umfeld schaffen.

Von Fabien Boissieux



Testimonial von Benoît Spicher

Präsident des Freiburger Fussballverbands

Diverse Ereignisse in den vergangenen Saisons regten den Freiburger Fussballverband an, über die Beziehung zwischen den verschiedenen Personen nachzudenken, die bei einem Fussballmatch involviert sind.

Dieser Prozess wurde von einem REPER-Team angeleitet und mündete in einer Sensibilisierungskaktion gegen Rassismus und Diskriminierung auf und um Fussballplätze. Es wurde eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung von zwei unterschiedliche Aktionen gegründet, die im März 2025 realisiert werden.

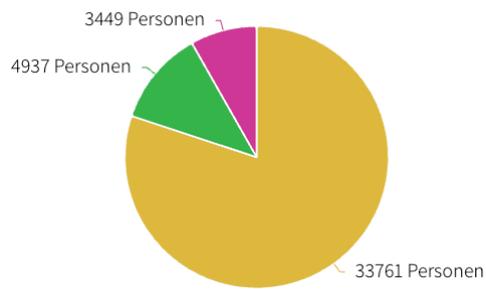
Zuerst wird an alle Clubs pädagogisches Material für Spielerinnen und Spieler sowie Trainerinnen und Trainer verteilt. Als Ergänzung dieser ersten Aktion werden den Matchbesucherinnen und -besuchern vor allen Spielen, die an einem bestimmten Wochenende im Kanton Freiburg stattfinden, Spruchbänder mit einem Slogan gezeigt, den junge Sportlerinnen und Sportler entwickelt haben. Die beiden Aktionen sollen Clubs, Trainerinnen und Trainer, Sportlerinnen und Sportler, Eltern sowie Unterstützerinnen und Unterstützer sensibilisieren.

Unser Verband möchte die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den für das Projekt verantwortlichen Verbandsmitgliedern und dem REPER-Team hervorheben. Diese Synergie ermöglichte es, ein Programm zu erarbeiten, das den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Clubs entspricht.

REPER vermittelte uns eine Methode für die Gestaltung unseres Projekts und half uns, den Reflexionsprozess in Gang zu bringen und ein starkes, verbindendes Zeichen für unsere Jugendlichen und unsere Vereine zu setzen, damit alle einfach Freude am gemeinsamen Spiel haben können.

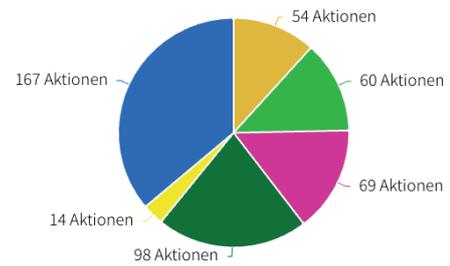
Statistik IP

Nombre de personnes atteintes



- Multiplikatoren
- Jugendliche
- Erwachsene

Secteur Information et Projets – 2024



- Sensibilisierung
- Bildung
- Projektbegleitung
- Projektmanagement
- Consulting

Abteilungsleiterin

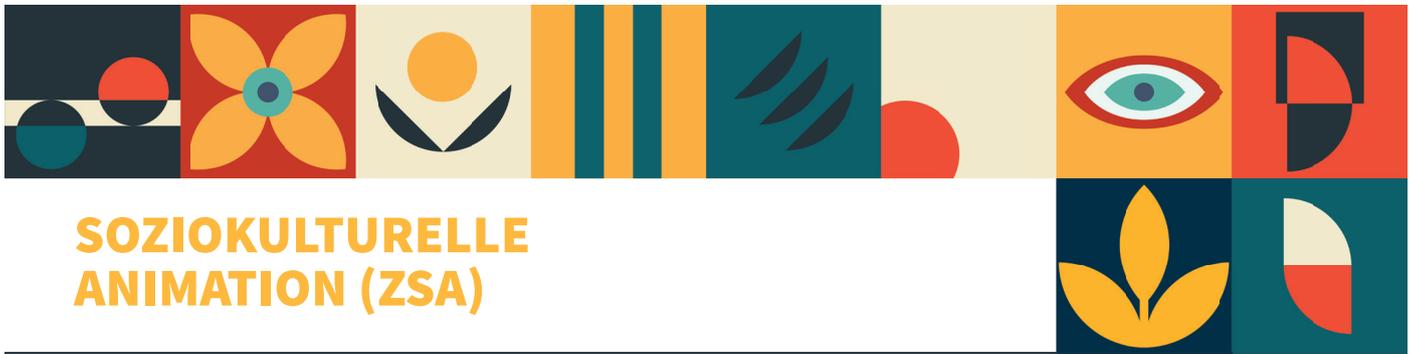
Fanny Hermann

Administrative Assistentinnen

Carole Folly, Marina Fusco

Fachmitarbeitende Prävention

Antoine Bays, Fabien Boissieux, Thierry Bugnard, Catherine Dorthe, Anne-France Guillaume, Myrta Isenschmid, Valérie Lehmann, Monika Rüfenacht, Xavier Schaller



SOZIOKULTURELLE ANIMATION (ZSA)



Die Aufgabe der Abteilung

Den Jugendlichen einen Treffpunkt und der Bevölkerung Unterstützung bieten, um das Quartierleben zu fördern

Kontext des vorgestellten Projekts

Das Projekt «Disco» wurde im Zentrum für soziokulturelle Animation (ZSA) Jura ins Leben gerufen, um Jugendlichen aus der Region Raum für Austausch, Inklusion und geselliges Beisammensein zu bieten. Das von zwei Animatoren des ZSA Jura initiierte Projekt beinhaltete Partyabende, sollte die Jugendlichen aber auch mithilfe von Musik für die aktuellen sozialen und kulturellen Herausforderungen sensibilisieren. Es ging auch darum, zu den Jugendlichen, die von der Primar- in die Sekundarschule wechselten, eine Beziehung aufzubauen oder diese aufrechtzuerhalten, denn wir hatten festgestellt, dass die Besuchszahlen in unseren Zentren in dieser Zeit manchmal zurückgingen.



Testimonial von Elie Dindamba

Fachmann Betreuung

Schon die Vorbereitung des Abends war ein Abenteuer. Es wurden von Anfang an mehrere Kolleginnen und Kollegen mit eingebunden: Leiterinnen und Leiter für die Logistik, Hilfsleiterinnen und -leiter für die Durchführung und wir Animatorinnen und Animatoren für die Kommunikation, den Rahmen und die Organisation. Ich war überrascht, wie sehr die Begeisterung der Jugendlichen Abend für Abend wuchs. Wir hatten sogar Gelegenheit, mit Fri-Son, einer professionellen Eventstruktur, zusammenzuarbeiten. Die kollektive Zusammenarbeit war fantastisch, alle konnten ihr Wissen einbringen.

Das Besondere am Projekt war, dass die Jugendlichen einbezogen wurden. Sie beteiligten sich nicht nur an der Kommunikation über die sozialen Medien, sondern einige waren auch in die Planung des musikalischen Programms involviert. Die Freude der Jugendlichen rührte mich sehr, denn es zeigte uns, dass wir damit einem Bedürfnis der Jugendlichen entsprachen.

Das Projekt war eine unglaubliche Erfahrung für mich. Ich erlebte nicht nur fröhliche Partystimmung, sondern hatte auch Gelegenheit, Menschen kennenzulernen, denen ich in einem anderen Rahmen nie begegnet wäre. Die Solidarität und das Wohlwollen an diesen Abenden haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Ebenso nehme ich mit, dass gemeinschaftliche Veranstaltungen wie diese, die soziale Beziehungen stärken und gegenseitige Hilfe und Geselligkeit in den Vordergrund stellen, wichtig sind.

Was die Wirkung des Projekts «Disco» betrifft, so denke ich, dass es nicht nur Zerstreuung bot, sondern auch einen Raum, um darüber nachzudenken, wie wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten und zusammenleben können, damit die Zukunft solidarischer wird. Das Projekt brachte ausserdem Dynamik ins Zentrum, denn es kamen Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen, was die Rolle des Zentrums als Treffpunkt stärkte. Die Diversität des Publikums war wirklich erstaunlich.

Als Fazit lässt sich sagen, dass das Projekt «Disco» ein voller Erfolg war, sowohl was die gelungene Stimmung als auch was das Soziale betrifft. Es hat gezeigt, dass Musik und Tanz wirkungsvolle Mittel sind, um gemeinsame Werte zu stärken, und dass wir trotz unserer Unterschiede zusammenkommen können.

Statistik IP

Quantitative Auswertung 2024	Totaux / Total
Regelmässige Besuchende	1005
Anzahl offener Treffs	850
Anzahl der Zurverfügungstellungen von Räumen an Dritte	2337
Anzahl individueller und Gruppenunterstützungen	376
Anzahl der angebotenen Aktivitäten	838
Anzahl der realisierten partizipativen Projekte	64
Teilnahme der CAS an Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Instanzen zur Umsetzung konkreter Aktionen oder strategischer Überlegungen	135
Anzahl der Personen, die von den Angeboten und Strukturen der CAS profitieren (ohne gelegentliche Vermietungen)	4550

Abteilungsleiter

Michael Schweizer

Soziokulturelle Animatorinnen

Nikita Brasey, Benoît Beurret, Amandine Birbaum, Yann Bonneau, Rebecca Buehler, Valentin Coquoz, Charlie Demierre, Elie Dindamba, Manon Deiss, Larissa Hauser, Philippe Känel, Beni Ngonde, Basile Mulhauser, Anne Sager Pochon, Chancel Soki, Ludivine Speierer, Eloïse Zwahlen

Animatrice socioculturelle en formation

Larissa Hauser

Praktikanten

Stéphane Dutoit



BERUFLICHE VORBILDUNG (PREFO)



Die Aufgabe der Abteilung

Jugendliche und junge Erwachsene durch eine individuelle Begleitung bei der Verwirklichung ihres Berufsbildungsprojekts, durch Selbstreflexion und konkrete Entdeckungen in der Arbeitswelt und in vielen anderen Projekten, unterstützen

Kontext des Projekts

In unserem Werk- und Kunstatelier haben Jugendliche die Chance, ihre Skills auf vielfältige Weise weiterzuentwickeln. Hier können sie in einem inspirierenden Umfeld kreativ werden und gleichzeitig über ihre Lebenssituation und wichtige Themen nachdenken. Ein völlig neuer Erlebnis- und Lernkontext, der nicht nur künstlerische Fähigkeiten fördert, sondern auch persönliche Reflexion ermöglicht, sowie Soft Skills entwickelt (z.B. Projektmanagement, Kommunikation, selbständiges Arbeiten), die in der Arbeitswelt immer wichtiger sind.

Im Frühjahr 2024 erhielt REPER vom Restaurant Le Port die Möglichkeit, eine dreiwöchige Ausstellung zu verwirklichen. Das Thema wurde im Rahmen einer Co-Development-Methode von, und mit, den Jugendlichen definiert. Sie nannten einschlägige Themen, die sie in ihrer Lebensphase mit Berufswahl, Freizeit, Integration, Freuden und Herausforderungen verbinden. Aus all dem resultiert der übergeordnete Titel: "Play my game".



Testimonial von Andrea Zumwald

Teilnehmerin Berufliche Vorbildung REPER, Jahrgang 23-24.

„Von Gedankenspielen zu kreativer Freiheit: Ein ganz persönlicher Einblick“

Andrea schildert ihre Erfahrungen mit der kreativen Arbeit im Atelier vom Coach Andreas. Sie hat eine Skulptur kreiert, die sie "Mindgames" nannte. Diese Skulptur wurde aus Karton und Häkelbändern und Draht geformt – sog. Low Poly Art.

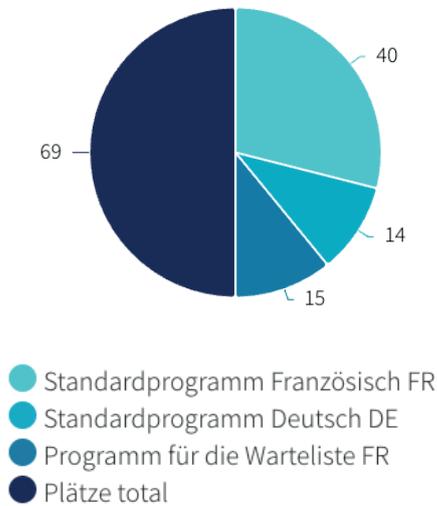
Die grösste Herausforderung bestand in der Ideenfindung und der Umsetzung der Gedanken in eine physische Form. Besonders die Wahl des Materials und der kreative Prozess waren nicht einfach. Trotz Frustrationen während der Umsetzung war das Endergebnis sogar besser als erwartet.

Das Projekt gab ihr nicht nur kreative Freiheit, sondern auch neue Motivation für ihre Lehrstellensuche und die Entfaltung persönlicher Interessen, wie das Nähen und Backen. Sie lernte, dass es wichtig ist, sich Zeit für die Ideenfindung zu nehmen, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Die Freiheit des Projekts war gleichzeitig ein Vorteil und eine Herausforderung, da zu viel Spielraum manchmal die Umsetzung erschwerte.

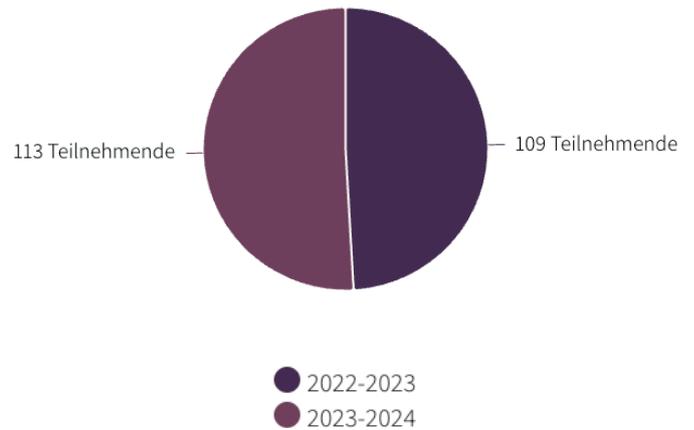
Die Erfahrung half ihr, sich selbst besser kennenzulernen und ihre Sicht auf berufliche Möglichkeiten zu erweitern. Wir sind erst am "Start unseres (Berufs-)Lebens". Durch solche Projekte entdeckt man sich selbst und die Möglichkeiten. Die „Mindgames“, also innere Zweifel und die Überflutung mit Informationen, begleiteten sie, doch das Projekt motivierte sie, neue Wege zu gehen und sich nicht von Ängsten blockieren zu lassen.

PREFO – Statistik

Anzahl der Plätze/Jahr: 2023-2024



Teilnehmende, die durchschnittlich 5-6 Monate lang betreut werden



Abteilungsleiter

Éric Constantin, Cornelia Roulet

Administrative Assistentinnen

Isabelle Pannatier, Julia Ruetsche

Ausbildende in Bewerbungstechniken

Emmanuelle Chevalier, Vincent Dougoud, Valbona Imami, Fanny Murith, Rachel Rudaz, Catherine Zosso, Marie-Eve Flueckiger, Denise Ruiz, Vanessa Moullet, Fanny Murith

Ausbildende in vorberuflicher Praxis

Andreas Baechler, Marc Bucher, Alexandre Cuenat, Pascal Loutan, Pauline Varga

Ausbildende in Schulkenntnissen

Claude Longchamp, Adriana Spiridon Perroud



RESSOURCEN & ENTWICKLUNG (RE)



Die Aufgabe der Abteilung

Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Treffpunkt bieten und auf sie zugehen, um eine Vertrauensbeziehung aufzubauen und auf ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen.

Kontext des Projekts

Das Präventionsprogramm «Choice» der Abteilung Ressourcen & Entwicklung richtet sich an Jugendliche von 12 bis 17 Jahren. Das Programm unterstützt Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen im schulischen, familiären und persönlichen Umfeld. Diego Maier, psycho-sozial-pädagogischer Betreuer und neuestes Teammitglied, erzählt von seinem Start bei REPER.



Testimonial von Diego Maier

Psycho-sozial-pädagogischer Betreuer beim Programm Choice

Ich habe 23 Jahre lang als Erzieher und später als Teamleiter in Jugendheimen gearbeitet. Im Frühling 2023 begann ich ein neues berufliches Abenteuer bei REPER und wusste nicht so genau, was mich erwartete. Ich freute mich auf den neuen Arbeitszusammenhang und die neue Aufgabe, hatte aber auch Respekt davor. Heute, mit etwas Abstand, kann ich sagen, dass diese neue Erfahrung sowohl bereichernd als auch inspirierend war.

Es hat mich berührt, wie herzlich ich vom ersten Tag an von meinem neuen Team, bestehend aus zwei tollen Kolleginnen, aufgenommen wurde. Sie nahmen sich Zeit, um mir die Funktionsweise des Programms «Choice», ihre jeweiligen Zuständigkeiten und die Bedeutung der Netzwerkarbeit für unsere Mission zu erläutern. Ich war auch beeindruckt von der Herzlichkeit und dem Respekt, die in den verschiedenen Kontakten mit meinen neuen Kollegen, denen ich an der Hans-Fries-Strasse begegnete, zu spüren waren. Ich verstand schnell, dass ich nicht nur in ein neues Arbeitsumfeld kam, sondern auch in ein fröhliches Team von Kolleginnen und Kollegen, die starke menschliche Werte pflegen.

Doch bei meinem Start im neuen Job war ich auch mit Herausforderungen konfrontiert: die komplexen Anforderungen unserer Tätigkeit zu verstehen, das Programmkonzept umzusetzen und zugleich präsent zu sein, für die Jugendlichen da zu sein und ein offenes Ohr für sie zu haben. Mit Einsatz und Engagement blieb ich auf Kurs. Zu keinem Zeitpunkt hatte ich das Gefühl, mit Schwierigkeiten allein gelassen zu werden. Meine Kolleginnen hörten stets zu und waren unterstützend, und dank ihrer wertvollen Tipps wuchs mein Vertrauen in meine Fähigkeiten Tag für Tag.

An meiner neuen Aufgabe gefällt mir das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Unterstützung. Man liess mich ausprobieren und meine eigene Arbeitsweise gestalten, dies stets in einem sicheren Rahmen. Ich konnte mich auf meine lange Erfahrung in diesem Bereich stützen und gleichzeitig auf ein gut ausgearbeitetes und seit vielen Jahren erprobtes Arbeitskonzept zurückgreifen. Dank diesem Ansatz konnte ich in meiner Funktion rasch wachsen.

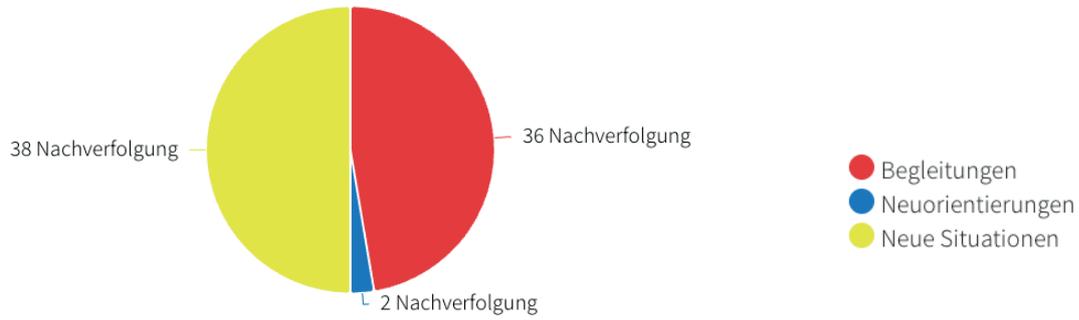
Mit der Zeit konnte ich ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Jugendlichen im Programm «Choice» entwickeln und auch die Herausforderungen in ihrem spezifischen Netzwerk erkennen. Deshalb kann ich für jede Situation massgeschneiderte Unterstützung bieten. Ich fühle mich vollumfänglich ins Team und ins Programm Choice integriert und kann heute meinen Beitrag leisten.

Was mich bei meiner Arbeit am meisten motiviert, ist zu sehen, dass unsere Arbeit wirklich etwas bewirkt. Wenn wir den Jugendlichen und ihren Netzwerken zuhören und ihnen Unterstützung bieten und dabei die Beziehung stärken und den Austausch fördern, können wir die Stärken und Kompetenzen der verschiedenen familiären, sozialen und schulischen Kontexte aktivieren und auf eine bessere Zukunft hinarbeiten.

Statistik Ressourcen und Entwicklung

Im 2024 wurden 76 Begleitungen durchgeführt. Davon waren 40 neue Situationen (38 + 2 Neuorientierungen) und 36 Verlängerungen bestehender Begleitungen.

Gesamtstatistik der Begleitungen



Abteilungsleiterin
Marie-Christine Antoniazza

Verantwortlicher Antenne Choice Freiburg
Diego Maier

Verantwortliche der Familienbetreuung
Angélique Corminboeuf Genoud



JAHRESRECHNUNG

Bilanz zum 2024

	Jahr 2024	Jahr 2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 477 654,90	2 145 416,95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44 456,55	55 418,10
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 339,05	3 775,75
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	300 109,85	397 853,85
Total Umlaufvermögen	2 823 560,35	2 602 464,65
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	21 536,75	21 438,55
Sachanlagen (Mobilen)	6,00	6,00
Total Anlagevermögen	21 542,75	21 444,55
TOTAL ACTIVEN	2 845 103,10	2 623 909,20
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58 129,75	37 746,15
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	44 515,10	48 573,75
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 147 485,30	1 129 967,80
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1 250 130,15	1 216 287,70
Fonds		
Fonds für Umzugskosten	130 000,00	130 000,00
Fonds für Leistungen	541 640,00	443 440,00
Fonds zugunsten des Personals	23 631,45	18 724,30
Total fonds	695 271,45	592 164,30
Eigenkapital		
Eigenkapital Centre	603 379,04	646 600,31
Eigenkapital CAS	212 078,16	188 330,85
Jahresergebnis	84 244,30	-19 473,96
Total Eigenkapital	899 701,50	815 457,20
TOTAL PASSIVEN	2 845 103,10	2 623 909,20

konsolidierte erfolgsrechnung 2024

ERTRÄGE		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Spenden und Mitgliederbeiträge	0,20%	18 666,65	13 000,00	5 666,65	27 613,49
Leistungserträge	3,60%	273 450,50	156 500,00	116 950,50	231 313,10
Bund (Konföderation)	0,50%	38 786,00	67 000,00	-28 214,00	69 814,80
Kantonsbeitrag LORO	5,40%	405 000,00	405 000,00	0	320 000,00
Kantonsbeitrag SSP	19,40%	1 456 000,00	1 456 000,00	0	1 426 000,00
Kantonsbeitrag SEJ	5,90%	445 000,00	447 000,00	-2 000,00	445 000,00
Kantonsbeitrag SPE	25,80%	1 938 843,10	1 975 000,00	-36 156,90	1 837 340,70
Kantonaler Fonds zur Drogenbekämpfung	0,00%	0	0	0	15 000,00
Kantonaler Fonds zur Spielsuchtprävention	0,60%	48 000,00	48 000,00	0	48 000,00
Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt	0,50%	41 000,00	41 000,00	0	41 000,00
Kantonale Subventionen «Spezifische Projekte»	4,40%	333 506,15	290 750,00	42 756,15	219 612,00
Gemeinde Freiburg	23,60%	1 775 335,95	1 762 000,00	13 335,95	1 560 300,00
Gemeinde Villars-sur-Glâne	1,20%	87 900,00	87 900,00	0	80 000,00
Gemeinde Romont	1,70%	130 400,00	130 400,00	0	120 500,00
Gemeinde Attalens	1,50%	110 000,00	90 000,00	20 000,00	83 700,00
Gemeinde Corminboeuf	0,50%	35 000,00	35 000,00	0	35 000,00
Gemeinde Neyruz	0,50%	36 500,00	35 000,00	1 500,00	38 500,00
Gemeinde La Brillaz	0,20%	17 000,00	15 500,00	1 500,00	17 000,00
Gemeindeverband Glâne	0,20%	13 200,00	12 600,00	600	12 500,00
Gemeinde Marly	1,00%	78 200,00	0	78 200,00	0
Fondation vaudoise contre l'alcoolisme	0,10%	9 900,00	9 900,00	0	9 900,00
RADIX Suisse romande	0,10%	9 000,00	10 000,00	-1 000,00	10 614,00
Swiss Olympic	0,50%	40 000,00	40 000,00	0	40 000,00
Glückskette (Chaîne du Bonheur)	0,60%	47 500,00	32 500,00	15 000,00	17 500,00
Fondation Arcanum	0,20%	12 500,00	12 500,00	0	25 000,00
Le Tremplin	0,20%	11 967,00	13 500,00	-1 533,00	12 602,20
Fondation May-Oui	0,20%	15 000,00	15 000,00	0	0
Übrige Erträge	1,20%	92 100,10	20 000,00	72 100,10	206 804,01
TOTAL ERTRÄGE		7 519 755,45	7 221 050,00	298 705,45	6 950 614,30
AUFWAND		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Personalaufwand	82,90%	6 165 451,95	6 323 300,00	-157 848,05	5 947 002,27
Projektaufwand	6,90%	516 454,55	354 650,00	161 804,55	309 424,19
Fahrzeugaufwand	0,20%	17 138,21	18 800,00	-1 661,79	27 309,87
Räumlichkeiten und Einrichtungen	7,50%	560 753,10	522 000,00	38 753,10	493 275,87
Versicherungen	0,10%	5 337,70	7 450,00	-2 112,30	11 056,22
Verwaltungsaufwand	2,30%	170 375,64	188 751,00	-18 375,36	182 019,84
TOTAL AUFWAND		7 435 511,15	7 414 951,00	20 560,15	6 970 088,26
JAHRESENERGEBNIS 2024		84 244,30	-193 901,00	278 145,30	-19 473,96

PP Zentrum 2024

ERTRÄGE		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Spenden und Mitgliederbeiträge	0,50%	18 596,65	13 000,00	5 596,65	25 863,49
Leistungserträge	5,40%	210 405,50	105 000,00	105 405,50	169 626,05
Kantonsbeitrag LORO	10,40%	405 000,00	405 000,00	0	320 000,00
Kantonsbeitrag SSP	37,10%	1 441 000,00	1 441 000,00	0	1 411 000,00
Kantonsbeitrag SEJ	11,50%	445 000,00	447 000,00	-2 000,00	445 000,00
Kantonaler Fonds zur Drogenbekämpfung	0,00%	0	0	0	15 000,00
Kantonaler Fonds zur Spielsuchtprävention	1,20%	48 000,00	48 000,00	0	48 000,00
Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt	1,10%	41 000,00	41 000,00	0	41 000,00
Kantonale Subventionen «Spezifische Projekte»	6,90%	269 576,60	257 000,00	12 576,60	184 315,00
Gemeinde Freiburg	8,20%	318 725,95	306 000,00	12 725,95	195 000,00
Gemeinde Villars-sur-Glâne	2,30%	87 900,00	87 900,00	0	80 000,00
Gemeinde Romont	3,40%	130 400,00	130 400,00	0	120 500,00
Gemeinde Attalens	2,80%	110 000,00	90 000,00	20 000,00	83 700,00
Gemeinde Corminboeuf	0,90%	35 000,00	35 000,00	0	35 000,00
Gemeinde Neyruz	0,90%	36 500,00	35 000,00	1 500,00	38 500,00
Gemeinde La Brillaz	0,40%	17 000,00	15 500,00	1 500,00	17 000,00
Gemeindeverband Glâne	0,30%	13 200,00	12 600,00	600	12 500,00
Gemeinde Marly	2,00%	78 200,00	0	78 200,00	0
Fondation vaudoise contre l'alcoolisme	0,30%	9 900,00	9 900,00	0	9 900,00
RADIX Suisse romande	0,20%	9 000,00	10 000,00	-1 000,00	10 614,00
Swiss Olympic	1,00%	40 000,00	40 000,00	0	40 000,00
Fondation Arcanum	0,30%	12 500,00	12 500,00	0	25 000,00
Le Tremplin	0,30%	11 967,00	13 500,00	-1 533,00	12 602,20
Fondation May-Oui	0,40%	15 000,00	15 000,00	0	0
Übrige Erträge	2,00%	77 724,95	12 000,00	65 724,95	182 904,11
TOTAL ERTRÄGE		3 881 596,65	3 582 300,00	299 296,65	3 523 024,85
AUFWAND		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Personalaufwand	82,40%	3 182 074,97	3 242 700,00	-60 625,03	3 105 217,38
Projektaufwand	10,00%	386 220,19	229 900,00	156 320,19	191 779,35
Fahrzeugaufwand	0,00%	278,05	0	278,05	666,07
Räumlichkeiten und Einrichtungen	5,10%	195 976,56	177 000,00	18 976,56	174 093,82
Versicherungen	0,10%	2 677,70	2 500,00	177,70	6 250,86
Verwaltungsaufwand	2,40%	94 296,53	101 601,00	-7 304,47	88 238,54
TOTAL AUFWAND		3 861 524,00	3 753 701,00	107 823,00	3 566 246,02
JAHRESERGEBNIS		20 072,65	-171 401,00	191 473,65	-43 221,17

PP ZSA 2024

ERTRÄGE		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Spenden	0,00%	70	0	70	1750,00
Leistungserträge	3,50%	56 810,00	46 500,00	10 310,00	56 017,05
Dienst für öffentliche Gesundheit	0,90%	15 000,00	15 000,00	0	15 000,00
Kantonale Subventionen «Spezifische Projekte»	2,80%	45 929,55	33 750,00	12 179,55	35 297,00
Gemeinde Freiburg	89,50%	1 456 610,00	1 456 000,00	610	1 365 300,00
Glückskette (Chaine du Bonheur)	2,90%	47 500,00	32 500,00	15 000,00	17 500,00
Übrige Erträge	0,40%	5 788,25	8 000,00	-2 211,75	22 565,90
TOTAL ERTRÄGE		1 627 707,80	1 591 750,00	35 957,80	1 513 429,95
AUFWAND		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Personalaufwand	85,60%	1 337 745,90	1 439 600,00	-101 854,10	1 318 012,59
Aufwand Animation soziokulturell	7,40%	115 410,12	98 250,00	17 160,12	102 572,14
Fahrzeugaufwand	0,70%	11 607,96	14 000,00	-2 392,04	12 376,50
Räumlichkeiten und Einrichtungen	4,20%	66 338,69	26 000,00	40 338,69	19 041,80
Versicherungen	0,10%	1 330,00	2 450,00	-1 120,00	2 427,68
Verwaltungsaufwand	2,00%	31 103,48	33 950,00	-2 846,52	35 252,03
TOTAL ERTRÄGE		1 563 536,15	1 614 250,00	-50 713,85	1 489 682,74
JAHRESERGEBNIS		64 171,65	-22 500,00	86 671,65	23 747,21

PP PREFO 2024

ERTRÄGE		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Leistungserträge	0,30%	6235,00	5000,00	1235,00	5670,00
Bund (Konföderation)	1,90%	38786,00	67000,00	-28214,00	69814,80
Kantonsbeitrag SPE	96,40%	1938843,10	1975000,00	-36156,90	1837340,70
Kantonale Subventionen «Spezifische Projekte»	0,90%	18000,00	0	18000,00	0
Übrige Erträge	0,40%	8586,90	0	8586,90	1334,00
TOTAL ERTRÄGE		2 010 451,00	2 047 000,00	-36 549,00	1 914 159,50
AUFWAND		Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz B-C	Rechnung 2023
Personalaufwand	81,90%	1645631,08	1641000,00	4631,08	1523772,30
Leistungen an Teilnehmende	0,70%	14824,24	26500,00	-11675,76	15072,70
Fahrzeugaufwand	0,30%	5252,20	4800,00	452,20	14267,30
Räumlichkeiten und Einrichtungen	14,80%	298437,85	319000,00	-20562,15	300140,25
Versicherungen	0,10%	1330,00	2500,00	-1170,00	2377,68
Verwaltungsaufwand	2,20%	44975,63	53200,00	-8224,37	58529,27
TOTAL ERTRÄGE		2 010 451,00	2 047 000,00	-36 549,00	1 914 159,50
JAHRESEERGEBNIS		0	0	0	0



KONTAKT

Allgemeiner Kontakt

Association REPER

Rue Hans-Fries 11
CH 1700 Fribourg

026 322 29 01
info@reper-fr.ch

Unterstützen sie uns

Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit wir unsere Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekte für Jugendliche, Eltern und öffentliche Einrichtungen im Kanton Freiburg durchführen können.

Werden Sie Mitglied oder berücksichtigen Sie uns bei Ihren Spenden, Erbschaften und Legaten!



CCP: 17-9115-0

IBAN: CH35 0900 0000 1700 9115 0

Indem Sie zur Finanzierung unserer Projekte beitragen, ermöglichen Sie es REPER, sein Engagement fortzusetzen und Leistungen in den folgenden Bereichen zu entwickeln:

- **Prävention und Gesundheitsförderung**
- **soziale und berufliche Eingliederung**
- **Gemeinschaftsaktion und Staatsbürgerschaft**
- **nachhaltige Entwicklung**
- **intergenerationeller Austausch**
- **Würde und Bekämpfung von Prekarität**